

Rheine will Logistikstandort des Jahres werden

Unternehmen und EWG beteiligen sich an Wettbewerb

jk- Rheine. „Logistikstandort des Jahres in NRW“ – diesen Titel wollen hiesige Unternehmen und die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (EWG) sich auf die Fahnen schreiben. Gemeinsam beteiligen sie sich daher an einem entsprechenden Wettbewerb – ausgerichtet vom Logistik Cluster NRW, der NRW Invest GmbH und der Deutschen Logistikzeitung (DVZ). Unterstützt wird die Bewerbung auch von der Wirtschaftsförderung des Kreises (WEST). „Rheine hat eine besondere Stellung im Bereich Logistik“, sagte EWG-Geschäftsführer Manfred Janssen am Dienstag und verwies auf Tausende Arbeitsplätze, die die Branche in der Emsstadt sichere. Janssen verwies dabei auch auf die gute Anbindung Rheines an die Verkehrswege Straße, Schiene und Wasser. Neben der wichtigen Querschnittsfunktion der Branche hätten sich in Rheine logistische Schwerpunkte mit den Stärken der regionalen Wirtschaft entwickelt. Der EWG-Chef nannte dabei Textil- und Lebensmittellogistik sowie spezielle Logistiklösungen für Hersteller und Zulieferbetriebe.

Wie wichtig die Logistikbranche für die Region ist, unterstrich auch WEST-Geschäftsführer Wolfgang Bischoff. Rund 17.000 Menschen stünden im Kreis Steinfurt im Bereich Logistik und logistikaffinen Firmen in



Mehrere Logistikunternehmer und die EWG haben sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Sie wollen Logistikstandort des Jahres werden. Foto: Rapreger

die Branche mehr als nur das Disponieren von „Lastwagen mit Anhängern“. „Da steckt wesentlich mehr hinter“, sag-

Zum Thema

Logistikstandort 2010 in NRW

Der Preis soll als Ehrenpreis vor allem der weiteren Imagebildung des Gewinnerstandortes, sowohl in der Fachöffentlichkeit, als auch in der breiten Bevölkerung dienen. Die Preisverleihung findet am 5. Oktober im Rahmen der Expo-Real in München statt.

te Bischoff. Wie beliebt der Standort Rheine dabei ist, machten die Unternehmer am Dienstag deutlich. „Rheine ist

LogistikCluster NRW auf eine Mischung aus harten Kriterien (u.a. Arbeitsmarktzahlen, Ansiedlungserfolge und Flächen) sowie einem Online-Voting der Fachöffentlichkeit bei der Vergabe des Preises. Im vergangenen Jahr entschied der Standort Bocholt

ein wichtiger und besonderer Standort für unser Unternehmen“, sagte Jan Zander, Niederlassungsleiter bei Dachser und gab auch gleich ein Bekenntnis zum Standort: „Wir stehen langfristig zu Rheine.“ Ulrich Fenger lobte die qualifizierten Fachkräfte vor Ort und die Lage „im Herzen Europas“.

Insgesamt zwölf Kommunen in NRW haben sich um den Titel beworben, die Entscheidung wird Anfang Oktober verkündet. Ausschlaggebend ist neben „harten Kriterien“ auch eine Online-Abstimmung.